



cliniClowns

Lachen® ist die beste Medizin.



Jahresbericht **2018**

Jahresbericht 2018

Verein CliniClowns Austria

1 Verwaltung

A Allgemeines	3
B Bereich Wien-NÖ	3
C Bereich Oberösterreich	3
D Bereich Vorarlberg	3
E Vorstand	4
F Büro - Zentrale	4
G Steuerberatung	4
H Finanzen	4
I Subventionen	5
J Sponsoren	5
K Kooperationen, Projekte, Veranstaltungen	6
L Pressespiegel	6
M PR-Einsätze und Events	6

2 Clowns

A Clowntherapie-Entwicklung	7
B Qualitätskontrolle	7
C Fortbildung	7
D Künstlerische Leitung	7
E Wissenschaftliche Evaluierung	7

3 Spitäler und Visiten

A Kinderbetreuung	8
B Geriatrie- und Erwachsenenbetreuung	10
C Sondervisiten	10

4 Finanzen

12

5 Zukunftsperspektiven

12



1. Verwaltung

A: Allgemeines

Dank langfristiger Kooperationen, enger Firmenpartnerschaften, erfolgreicher Veranstaltungen und treuer Unterstützer ist die finanzielle Situation auch weiterhin stabil.

Bereits seit 2001 wird das Spendengütesiegel jährlich an den Verein CliniClowns Austria verliehen. Dank der strengen Prüfung durch unabhängige Prüfer können Spenderinnen und Spender darauf vertrauen, dass ihre Spendengelder transparent, widmungsgemäß und wirtschaftlich eingesetzt werden.

Eine sehr schlanke Organisationsstruktur, ein Vorstand, der ehrenamtlich arbeitet und Büroräumlichkeiten, die von der Bank Gutmann kostenlos zur Verfügung gestellt werden, garantieren dem Spender dass mehr als 80% jeder Spende direkt im Krankenhaus landen .

B: Bereich Wien - Niederösterreich

Generalsekretärin Liane Steiner, Birgit Rathmaier und Ildiko Kiss-Varga organisieren die Betreuung von 27 Spitälern und Geriatriezentren in Wien und NÖ, welche kontinuierlich von 34 CliniClowns besucht werden. Darüber hinaus werden bei Bedarf im Hospiz am Rennweg Sondervisiten durchgeführt sowie die Vereine MOKI (mobile Kinderbetreuung) und MOMO (mobiles Kinderhospiz) mit CliniClown-Einsätzen bei sterbenden Kindern zu Hause unterstützt.

Gleichzeitig werden sämtliche österreichweite Kooperationen, gemeinsame Werbekampagnen, Sponsoring-Maßnahmen und die Vernetzung der Bundesländer über das Büro in Wien abgewickelt.

C: Bereich Oberösterreich

Administration, Organisation und Fundraising werden von Uwe Marschner, Mag. Birgitta Veit und Mag. Romana Hohler durchgeführt.

Die CliniClowns OÖ werden in Kooperation mit dem Verein PROGES geführt. Insgesamt werden 22 Stationen in 12 Spitälern in OÖ von 28 CliniClowns besucht.

D: Bereich Vorarlberg

Brigitte Nußbaumer, leitet die CliniClowns in Vorarlberg und ist für Sponsoring und Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Gemeinsam mit Isabella Dokl, Buchhaltung, sorgen sie für den reibungslosen Ablauf und die Organisation der Spitalsvisiten von 11 CliniClowns in sieben Spitälern Vorarlbergs.

Auch weiterhin werden die Sponsoring-Maßnahmen und die Akquisition verstärkt und stets verbessert, um die Finanzierung durch regionale Sponsoren und Events zu sichern.



E: Vorstand

Friedrich Jonak

Präsident

Dr. Suzanne Rödler

Präsident Stv. und
medizinische Leiterin

Dr. Alexander Hartig

Schriftführer

Dr. Richard Iglar

Kassier

Mag. Patrick Lieben-Seutter

stv. Kassier

Dagmar Hiltl

Dr. Michael Preiser

Mag. Birgit Kraft-Kinz

Mag. Patrick Hafner

Clownsprecher

Mag. Silvia Spechtenhauser

Clownsprecherin

Hannes Bickel

Clownsprecher Stv.

Dietmar Fischer

Clownsprecher Stv.

Der Vorstand der CliniClowns arbeitet ehrenamtlich und somit unentgeltlich. Verantwortlich für Datenschutz, Verwendung der Spenden und Spendenwerbung: Dr.ⁱⁿ Suzanne Rödler und Dr. Richard Iglar

F: Büro

Administration, Organisation, Fundraising und Eventkoordination werden von Generalsekretärin Liane Steiner, Birgit Rathmaier und Ildiko Kiss-Varga selbstständig durchgeführt, PR- und Marketingmaßnahmen in Absprache mit dem Vorstand.

G: Steuerberatung

Die Steuerberatung und Lohnverrechnung wurde auch 2018 von Hamerle & Partner Wirtschaftstreuhand GmbH übernommen. Rechnungsprüfer: Dr. Wolfgang Eder und KPMG Austria GesmbH., Mag. Gerhard Schalko

H: Finanzen

Durch einige sehr erfolgreiche Veranstaltungen, neue Fundraising-Maßnahmen und treue Unterstützer konnten ausreichend Spenden lukriert werden, um die Finanzierung abzusichern. Über die Verwendung der finanziellen Mittel und Spendeneinnahmen entscheidet der Vorstand des Vereins.

Die Finanzlage ist weitestgehend stabil. Das liegt nicht zuletzt auch daran, dass die Aktivitäten und PR massiv verstärkt wurden, um eventuelle Rückläufe aufzufangen und mehr PrivatspenderInnen zu motivieren.



I: Subventionen

Der Verein CliniClowns Austria erhält öffentlichen Subventionen vom BM für Wirtschaft, Familie und Jugend, sowie in regionale Subventionen von den Ländern NÖ, OÖ und Vorarlberg. Der Anteil der Subventionen an unserem Gesamtbudget beträgt derzeit rund 2%.

J: Spender und Sponsoren

Langjährige, treue Sponsoren wie REWE/Merkur Markt, Rollybox, UniCredit Bank Austria, Kellys, Kapsch, Wein & Co, Firma Mann, Generali Versicherung, ING DiBa, AME International, Novomatic, Happy&Ness, Dr. Roman Szeliga, Markas und Bentlage kooperierten auch 2017 wieder mit den CliniClowns Austria, ebenso wie Licht ins Dunkel.

Neu besucht wird das Hilde Umdasch Haus in Amstetten. Eine betreute Wohngemeinschaft der Malteser für schwer erkrankte Kinder und Jugendliche mit einer lebensverkürzenden Diagnose. Das Sponsoring dafür hat dankenswerterweise Firma EDV 2000 aus Wien übernommen.

Weihnachtsspenden gab es u.a. von den Firmen SCA Hygiene Products GmbH, Boehringer-Ingelheim, Elmer GesmbH, Radatz, Comessa GmbH und die Wiener Messe.

Am Weltspartag wurde viel geboten

Auch „Dr. Saperlott“ von den CliniClowns war zu Gast in der Dornbirner Sparkasse.

DORNBIERN Mit allem Drum und Dran wurde dieser Weltspartag in den Filialen der Dornbirner Sparkasse zelebriert. In der Zentrale am Dornbirner Sparkassenplatz führte eine kurzfristig umgesetzte Idee außerdem zu einer Überraschung. „Wir sind schon sehr gespannt, wie die Kinder das aufnehmen werden, wenn es um die Frage geht: Geschenk oder Spende?“, sagte **Susanne Hagspiel**, Pressesprecherin der Dornbirner Sparkasse.

Empfangen wurden die Besucher schon beim Hauptportal. Das Karussell für die Kleinen war pausenlos im Einsatz und die Popcornmaschine lieferte frischen Mais mit einem Hauch von Kokos. Im Halbeschloß des Kasernenraums durften sich die Liebhaber von Tattoos für ein Bildchen auf dem Arm anstellen oder sich ganz bequem in einen Sessel fallen lassen und entspannt einen Film anschauen.

Sparen liegt im Trend

Große Spannung hingegen lag in jenem Raum in der Luft, wo es sozusagen ums Eingemachte ging. Also darum, das mitgebrachte Käsele zu leeren und zählen zu lassen, wie viel Geld sich darin gesammelt hatte. Das variierte natürlich auch diesmal

wieder stark. „Im Schnitt sind es 120 Euro, die im Sparbuch gutgeschrieben werden“, wusste **Günther Lutz**, Bereichsleiter Privatkunden. Das Sparbuch erfreut sich größter Beliebtheit und das Sparen an sich gewinnt zusehends an Bedeutung, freute sich Lutz über den beträchtlichen Andrang im temporär eingerichteten Schalteraum. „Dieser Trend ist anhaltend und quer durch die ganze Bevölkerung feststellbar“, teilte Susanne Hagspiel mit.

Kinder verzichten

Am Freitagnachmittag sorgte Dr. Saperlott von den CliniClowns Vorarlberg dann zusätzlich für anregende Unterhaltung bei vielen Eltern und Kindern. Während nur zwei Stunden Anwesenheit

des lustigen Doktors mit der roten Nase entschieden sich 40 Kinder dazu, ihren Geschein nicht für ein eigenes Geschenk einzulösen, sondern den Gegenwert an die CliniClowns zu spenden. Als Vorbilder erwiesen sich dabei **Noah**, der mit den Eltern **Renate** und **Mike Galeli** und seinem Bruder **Dion** in die Sparkasse gekommen war, außerdem die Notarsfamilie **Thomas Winsauer** oder die zehnjährige **Svenja**, die freiwillig auf ein Geschenk verzichtete und stattdessen spendete.

Die Bilanz des Weltspartags kann sich sehen lassen. In der Dornbirner Sparkasse wurden insgesamt 4600 Käsele gekauft und damit über 4000 Kilogramm Münzen eingezahlt. **ERH**



CliniClown Dr. Saperlott brachte die Kinder zum Lachen.



Petra Schneider, Personalleiterin, war ebenfalls im Einsatz.



Lena und Elia hatten Spaß mit dem Sparefroh.

18 | LeuteHeute



Marions

LeuteHeute
facebook.com/leuteheute
instagram.com/marionnachtwey
m.nachtwey@leute.at

Foto: Heimit Graf

Auch nicht ganz echte Wiener gingen nicht unter

Wussten Sie, dass **Georg Danzer** zwei Wienerlieder für **Karl Merkatz** komponiert und getextet hat? Montagabend hörte man den „echten Wiener“ (der in NÖ geboren wurde) im Rahmen der „Promi-Comedy-Parade“ zugunsten der CliniClowns im Wiener Metropol auf der Bühne. Zahlreiche Promis unterstützten die Charity-Aktion mit bunten Nasen und viel Humor, um Freude in die Wiener Kinderspitäler zu zaubern. **Maria Bill** gab zwei Eigenkompositionen zum Besten, und „Rosenheim Cop“ (& Kärntner) **Max Müller** begeisterte mit „Der Tod muss ein Wiener sein“ die Gäste. Hausherr (und Wiener) **Peter Hofbauer**, **Thomas Strobl** und **Toni Matosic** spielten Ausschnitte ihres Programms „Gaudi Quattro“. Auch **Schneckerl** performte live on stage. 26.000 Euro kamen zusammen.



Maria Bill und Karl Merkatz sangen.



Herbert Prohaska & Max Müller setzten auf bunte Nasen.



Vera Russwurm und ihr Peter Hofbauer

Foto: Philipp Enders

K: Kooperationen, Projekte, Veranstaltungen

Die Teilnahme an kleineren und größeren regionalen Veranstaltungen – z.B. ein Kinderfilmfestival in Illmitz, die Aktion „Kinder laufen für Kinder“, die CliniClowns Parade im Wiener Metropol – haben wesentlich zur Finanzierung beigetragen.

Eine groß angelegte Cross-Brand-Promotion Kooperation bei Merkur mit Firma Reckitt Benckiser war sehr erfolgreich.

L: Pressespiegel

Die Presse unterstützt den Verein durch zunehmende Berichterstattung. Ein Presseverteiler, gegliedert nach allgemeiner Presse und medizinischen Fachblättern, wurde eingerichtet, durch den die Presseinformationen regelmäßig und bei Aktualität verschickt werden. Durch die regelmäßige Betreuung der Medienpartner kann eine vermehrte Berichterstattung erreicht werden. In Summe durften wir uns 2018 über 253 Presseartikel freuen.

M: Werbung, PR-Einsätze und Events

PR-mäßig waren viele Clowns unterwegs – in Summe waren die CliniClowns mit 85 PR-Auftritten bei diversen Veranstaltungen oder Firmen aktiv.



NORMAN SCHENZ
Adabei
adabei@kronenzeitung.at

26.000 Euro Erlös bei den CliniClowns im Wiener Metropol
Eine Parade als karitative Institution

SPAG Dass lachen wirklich die beste Medizin ist, davon waren an diesem urkomischen Abend alle überzeugt. Bei der diesjährigen Promi-Comedy-Parade im Wiener Metropol zugunsten des Vereins CliniClowns Austria war das „Lustige Wienerlied“ nämlich tonangebend. So sang „Mund!“ Karl Merkatz zwei von Georg Danzer († 2007) komponierte und getextete Lieder. Schauspielerin Maria Bill unterhielt mit Eigenkompositionen, Georg Ernst mit einem Fiakerlied und „Rosenheim“-Cop Max Müller mit „Der Tod muss ein Wiener sein“.

Zum Drübenstehen stand auch Hausherr Peter Hofbauer auf der Bühne, bevor Überraschungsgast Andy Lee Lang zum Abschluss den „Kartendipler Blues“ zum Besten gab. Applaus!

© Launig: Vera Russwurm mit Hofbauer (re.) und Lang.

Martha und Karl Merkatz
Herbert Prohaska mit Max Müller

Kronen Zeitung



Dr. Wilma Wickel und Dr. Karoline Kribbelix im Kepler Uniklinikum Foto: CliniClowns

Lachen wirkt Wunder: Büchlein hilft CliniClowns

Texte und Bilder vermitteln Lebensfreude

„Lachen ist die beste Medizin.“ Davon sind die CliniClowns überzeugt und haben es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, ein Lachen ans Krankenbett zu bringen. Um die Organisation bei ihrer Arbeit zu unterstützen, hat Kurt Hörtenhuber vom werbeArt Verlag in Ried/Innkreis das Büchlein „Lachen wirkt Wunder“ herausgebracht. „In dem Augenblick, in dem wir lachen, haben Ängste und Sorgen keinen Platz mehr in unseren Gedanken“, sagt Hörtenhuber, der die Texte für das Büchlein selbst verfasst hat. Die fröhlichen Illustrationen stammen von Johannes Böttinger.

Das kleinformatige Druckwerk soll nicht nur Lebensfreude vermitteln und Menschen dazu animieren, im Alltag möglichst viel zu lachen, auch wird mit dem Verkaufserlös die Arbeit der CliniClowns – unter anderem in Oberösterreich – unterstützt. „Es gibt es nichts Schöneres für mich, als Menschen – besonders die ganz kritischen jungen – zum Lachen zu bringen. Dafür schenken sie mir das schönste Geräusch der Welt: ihr Lachen!“, sagt der oberösterreichische CliniClown-Chef Uwe Marschner, der als Dr. Karl Fabian Fascherl kleine und große Patienten am Krankenbett mit seinen Auftritten erfreut.

Oberösterreichische Nachrichten



Freude über die Aktion: Florian Richter (Centermanager The Mall, li.) und Hermann Jahn (Centermanager Millenium City, re.) Foto: Katharina Schill

Lachen ist bekanntlich die beste Medizin

(red). Die Einkaufszentren „Millennium City“ und „Wien Mitte The Mall“ finanzieren in diesem Jahr die gesamten Visiten der CliniClowns in der AKH Kinderklinik. „Durch unser Engagement leisten wir einen wichtigen Beitrag, um den Kindern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern“, so die Centermanager Florian Richter (The Mall) und Hermann Jahn (Millennium City). Auch Generalsekretärin Liane Steiner ist begeistert: „Wir freuen uns sehr, dass die Einkaufszentren ihre soziale Verantwortung mit uns gemeinsam umsetzen.“

Wiener Bezirksblatt

2. Die CliniClowns

A: Clowntherapie-Entwicklung

Das Feedback bezüglich der Betreuung kranker Kinder, erwachsener sowie geriatrischer Patienten ist auch weiterhin sehr positiv. Die Patienten werden kontinuierlich von Clownteams betreut, die Qualität kann – auch aufgrund der laufenden Weiterbildungen der Clowns – aufrechterhalten bzw. noch verbessert werden.

B: Qualitätskontrolle

Die Qualitätskontrolle wird durch die künstlerische Leiterin Frau Verena Vondrak-Zorell, durchgeführt. Sie begleitet die CliniClowns ins Krankenhaus, gibt Feedback und bietet danach in Kleingruppen ganz spezielle Weiterbildungen für die jeweiligen Clown-Paare an.

C: Fortbildung

Regelmäßige Trainings, Workshops und Blockseminare mit Trainern aus dem In- und Ausland garantieren die

bestmögliche Weiterbildung der CliniClowns. Großer Wert wird auch auf das Zusammenspiel der Clowns gelegt und die ständige Weiterentwicklung unserer CliniClowns. Im Jahr 2018 gab es 34 Fortbildungsangebote für unsere Clowns.

D: Künstlerische Leitung

Aufgrund der großen Zufriedenheit der CliniClowns wird die künstlerische Leitung auch weiterhin von Verena Vondrak-Zorell (künstler. Belange) und Ursula Kastner (Administration) durchgeführt. Die Ausbildung in den Bundesländern erfolgt nach Absprache mit der künstlerischen Leitung.

E: Wissenschaftliche Evaluierung

Auch 2018 wurde die Lehrveranstaltung „Humor in der Klinischen und Gesundheitspsychologie“ an der Universität Wien vom CliniClowns Forschungsverein finanziert.



3. Spitäler und Visiten 2018

Die Visitenanzahl beträgt insgesamt **1.667** CliniClowns-visiten in Österreich, wobei auch in Bezug auf Sonder-einsätze und Testvisiten viele Anfragen aus dem Bereich der Pflege- und Geriatriebetreuung kommen. Zusätzlich besuchen wir auf Wunsch sterbende Kinder zu Hause.

A: Kinderbetreuung

in Wien und Niederösterreich

AKH Kinderklinik	52
AKH Kinderchirurgie	52
St. Anna Kinderspital	52
Preyer'sches Kinderspital im Kaiser-Franz-Josef-Spital	52
WGKK Kinderambulanz Wien Nord	26
Landeskrankenhaus St. Pölten	52
Klinikum Mostviertel in Amstetten	26
Landeskrankenhaus Waldviertel in Zwettl	12
Lotte Umdasch-Haus	6
Wien / NÖ gesamt	330

in Vorarlberg

Landeskrankenhaus Feldkirch	44
Krankenhaus der Stadt Dornbirn	44
Landeskrankenhaus Bregenz	44
Vorarlberg gesamt	132

in Oberösterreich

Kepler Universitäts Klinikum, Kinder	78
Barmherzige Schwestern Linz	52
Landeskrankenhaus Steyr	52
Salzkammergut Klinikum Vöcklabruck	26
Klinikum Wels-Grieskirchen, in Wels	52
Barmherzige Schwestern Ried, Kinder	26
Klinikum Wels-Grieskirchen, in Grieskirchen	12
Landeskrankenhaus Kirchdorf	26
Krankenhaus St. Josef Braunau	12
Landeskrankenhaus Rohrbach	2
Oberösterreich gesamt	338



”

Als wir ein Zimmer
verließen, kam die Schwester ins
Zimmer und das Mädchen fing an zu wei-
nen. Schnell stürmte ich wieder ins Zimmer und
fragte was los ist. Sofort hörte das Mädchen erstaunt
auf zu weinen. Ich fragte was los sei und erfuhr vom
Verbandswechsel. Also verquietschte ich schnell den
Verband, machte auf Wunsch eine „Stark-sein-
und-keine-Schmerzen-haben-Maus“ und ver-
ließ ein gestärktes, kleines Mädchen, das
nicht mehr weinte.

“

”

Kleiner Junge, ca. 6
Jahre, wird morgen operiert, ist
gerade aufgenommen und ein bisschen
untersucht. Untersuchen weiter und machen
dann schon eine Vorübung zur morgigen Herz-
operation. Narkosesocken, Säge, Hammer, und
das Herz wird aus der Zehe herausgeholt
und geputzt und wieder eingesetzt.

Der Bub hat sichtlich Spaß an
der Übung.

“

”

M, ein
kleiner behinderter
Junge (ca. 3-4 Jahre) hat so
sehr gelacht wegen unseren Seifen-
blasen und das Quietschen derselben,
dass wir etliche Minuten bei ihm standen
und nur Seifenblasen machten und
quietschten. Sehr schön – denn
sonst reagiert er auf fast nie-
manden.

“



B: Geriatrie- und Erwachsenenbetreuung

in Wien und Niederösterreich

AKH Strahlentherapie	26
AKH Knochenmarktransplantation	26
AKH Psychiatrie	26
Wilhelminenspital	52
SMZ Baumgartner Höhe – Orthopädisches Zentrum	26
Pflegewohnheim Simmering mit sozialmedizinischer Betreuung	26
Wiener Hilfswerk	12
SMZ Ost – Donauspital Geriatriezentrum Donaustadt	52
Haus der Barmherzigkeit Seeböckgasse	26
Neurologischen Rehabilitationszentrum Rosenhügel	26
SMZ Floridsdorf	52
SMZ-Süd, GZW Favoriten	52
Pflegewohnhaus Rudolfsheim-Fünfhaus	105
Agnesheim Klosterneuburg	12
Landespflege- und Pensionistenheim Melk	26
Haus der Barmherzigkeit Clementinum in Kirchstetten	26
Kurhotel Bad Pirawarth GmbH & Co KG	12
Wien / NÖ gesamt	583

in Vorarlberg

Landeskrankenhaus Feldkirch - Onkologie	23
Krankenhaus der Stadt Bludenz - Onkologie	44
Landeskrankenhaus Rankweil - Onkologie	22
Landeskrankenhaus Hohenems - Pulmologie	23
Vorarlberg gesamt	112

in Oberösterreich

Kepler Universitäts Klinikum	26
Salzkammergut Klinikum Gmunden	18
Ordensklinikum Linz, Barmherzige Schwestern	12
Ordensklinikum Linz, Elisabethinen	12
Klinikum Wels-Grieskirchen, in Wels	6
Klinikum Wels-Grieskirchen, in Grieskirchen	12
Barmherzige Schwestern Ried	38
Landeskrankenhaus Steyr	12
Salzkammergut Klinikum Vöcklabruck	12
Landeskrankenhaus Schärding	6
Oberösterreich gesamt	154

Sondervisiten

Sondervisiten Wien	10
Sondervisiten Oberösterreich	8
Sondervisiten gesamt:	18

ANZAHL DER ÖSTERREICHWEITEN VISITEN 2018: **1667**

”

Für Frau H. haben wir heute ein Überraschung! Sie ist ein großer Freddy Quinn-Fan und Herr Dr. N. hat zuerster Male seine Ukulele mitgebracht und gemeinsam singen wir das „Seemannslied“.

Frau H. ist sehr berührt.

“



”

Die Sensation des heutigen Einsatzes: Hr. H. spricht zuerster Male einen ganzen Satz mit uns. Nach einer Phase völligen Stummseins (fast zwei Monate lang) hat er uns bei den letzten beiden Visiten immer nur mit ja oder nein geantwortet. Doch heute ist er guter Stimmung, lacht viel und erarbeitet mit den CliniClowns den Unterschied zwischen Marillenknödel und Rossknödel.

“

”

Wir wollten in ein Zimmer hinein gehen. Eine Besucherin winkte uns ab, so dass ich im Begriff war, das Zimmer nicht zu betreten. Ich sehe mich um, Herr Dr. Gonzo blieb im Zimmer. Wie das? So ging ich also auch hinein. Im Bett lag ein älterer Herr, dem es sichtlich schlecht ging. Die Besucherin, allem Anschein nach seine Tochter, war den Tränen nahe. Ich weiß nicht mehr, was wir genau machten, der Patient fing an, zu lächeln. Und seine Tochter weinte und sagte: „Jetzt habe ich den Papa noch einmal lächeln gesehen!“ Wie wir später erfuhren, lag der Mann im Sterben. Auf meine Frage an meinen CliniClownkollegen, warum er denn nicht aus dem Zimmer gegangen sei, als seine Tochter abwinkte, meinte er, er wollte ohnehin gehen, doch der Patient hat seine Hand genommen und nicht mehr los gelassen ... Weil es um das Leben geht – und das Lachen – bis zum letzten Augenblick!

Lachen ist Leben!

“

4. Finanzbericht

Mittelherkunft

2018

€

I. Spenden

Ungewidmete Spenden 802.477,71

II. Mitgliedsbeiträge

1.550,00

III. Betriebliche Einnahmen

b) sonstige betriebliche Einnahmen 41.544,19

IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand

17.450,00

V. Sonstige andere Einnahmen

Sonstige andere Einnahmen sofern nicht unter Pkt I bis IV festgehalten 0,00

VI. Auflösung von Rücklagen (= Jahresverlust)

0,00

Summe

863.021,90

Mittelverwendung

I. Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke

770.655,86

II. Spendenwerbung

37.137,44

III. Verwaltungsaufwand

30.615,28

IV. Sonstiger Aufwand sofern nicht unter Pkt I bis III festgehalten

3,81

V. Dotierung von Rücklagen (=Jahresgewinn)

24.609,51

Summe

863.021,90

5. Zukunftsperspektiven

- Weiterbildung der Clowns aufgrund der Ergebnisse der Evaluierung
- Ausbau der Betreuung in Geriatriezentren und Pflegeheimen
- Kooperation mit neuen Sponsoren, Spitalspatenschaften und Umsetzung des regionalen Sponsoring Konzeptes
- Private Spendeneinnahmen erhöhen
- Verstärkte Präsenz in den Sozialen Medien



cliniclowns

Lachen[®] ist die beste Medizin

VEREIN CLINICLOWNS AUSTRIA

Verein zur Betreuung kranker Menschen durch Clowns

1010 Wien, Schwarzenbergplatz 16

Tel. 01/50220-200, Fax 01/50220-220

www.cliniclowns.at



Wir danken unseren treuen Sponsoren!



GIORGIO ARMANI

Kohlmarkt 3 • 1010 Wien • Telefon 535 24 70

 Bundeskanzleramt

Bundesministerin für Frauen,
Familien und Jugend

kapsch >>>
challenging limits



NOVOMATIC



 **Bank Austria**
Member of  UniCredit



 **BENTLAGE**
Wir schützen Leben

HAPPY&NESS
www.happyundness.at



EDV ●
2000

LICHT INS DUNKEL

**DRUCKEREI
ROBITSCHK**

www.robitschek.at